



Die Wettkampfsaison startete im Februar mit dem Turnier "Bergischer Schmied". In der Gewichtsklasse bis 100 Kg verlor Michael Hartung nach gutem Auftakt gleich seinen ersten Kampf. In der Trostrunde gelang es ihm allerdings, seine weiteren Gegner jeweils vor Ende der Kampfzeit mit Ippon-Siegen auf die hinteren Plätze zu schicken und den 3. Platz zu belegen.

Bei den Kreismeisterschaften der U13 in Wuppertal qualifizierte sich Kevin Herrmann mit dem Kreismeistertitel für die Bezirksmeisterschaften, bei denen er mit dem Vizetitel weiter zu den Landesmeisterschaften durchstartete. Hier

erkämpfte er sich unter starker Konkurrenz einen hervorragenden 5. Platz. Während in der anderen Gewichtsklasse sein Vereinskamerad Fabian Gramsch bei den Kreismeisterschaften die



Qualifikation zum Bezirk mit dem 5. Platz schaffte, kam dort mit dem in der größten Startergruppe von 24 Teilnehmern mit einem guten 9. Platz das "Aus".

Beim Lady-Cup der weiblichen Judokas war für Angela Arntz bedingt durch die neue höhere Alters- und Gewichtsklasse nach längerer Krankheit leider "nur" ein 4. Platz möglich.

Nach dem noch "Dabeisein" im letzten Jahr startete eine weitere Auswahl der Senioren beim Hallenfußballturnier in Herne und erreichte unter 16 Mannschaften diesmal einen hervorragenden 7. Platz.



vorne v. links: Fabian Gramsch, Giuseppe Gangi, Volker Gramsch.
hinten v. links: Denis Fahrenwald, Frank Köster, Stefan Hartung, Ralf Herrmann, Karl-Heinz Hartung.

In den Osterferien gab es im Gegensatz zu den letzten Jahren (England) ein neues Reiseziel: Cochem an der Mosel. Nach vielen vorangegangenen Erkundungen fiel die Wahl auf die dortige neugebaute Jugendherberge, welche im Komfort und Preis-Leistungsverhältnis hervorragend abschnitt. Eine Woche lang war gefüllt mit Training und Unternehmungen (Trier, Nürburgring usw.); das alles bei bestem Wetter. Ein Wild- und Freizeitpark vor Ort war ebenso das Ziel wie die interessante Vorstellung der Raubvögel im Schloss. Mit einem Grillabend schloss die Tour ab, nicht ohne schon für das nächste Jahr zu buchen.



Die Leistungen der Judo-Abteilung fanden auch ein großes Echo in der Presse. Eine ganze Seite widmete die Rheinische Post dem Thema Judo und präsentierte die Judokas des Mettmanner TV in Text und Bild. Viele Erläuterungen und ein Interview brachten diese Sportart den doch meist nichtwissenden Lesern näher und machte auch Viele (mittlerweile als Mitglied aktiv) neugierig.

Sichtlich zufrieden kehrten anschließend die MTV-Judokas vom Wo-Men-Cup in Wuppertal zurück. Mit 3. Plätzen und teilweise auch ihrem ersten Wettkampf sah das Ergebnis für Annika und Tanja Schmoldt, Angela Arntz, Dominik und Patrick Brenner, Jonathan Narjes und Lukas Strzalka schon vielversprechend aus. Einen 2. Platz konnten sich Tatjana Rademacher und Jannik Bolte erkämpfen. Eine Goldmedaille war der verdiente Lohn für Kevin Herrmann.



untere Reihe von links:

Dominik und Patrick Brenner, Jonathan Narjes, Jannik Bolte.

Mitte von links:

Tanja Schmoldt, Tatjana Rademacher.

obere Reihe von links:

Annika Schmoldt, Angela Arntz, Lukas Strzalka, Kevin Herrmann.

Um auch den Anfängern die Möglichkeit zu geben, einmal ihre Techniken auszuprobieren, wurde ein Freundschaftskampf mit dem Heiligenhauser Judo-Club arrangiert. Unter lauten Anfeuerungsrufen konnten sich Diese dann auch über ihre erste Medaille freuen, während für Zuschauer und Eltern ein riesiges Buffet aufgebaut war.



Bei den Kreismeisterschaften der U15 gab es für folgende MTV-Judokas Erfolge: 5. Platz für Annika Schmoldt und Angela Arntz, 3. Platz für Felix Winter und einen 2. Platz für Tanja Schmoldt. Bei den darauf folgenden Bezirksmeisterschaften wurde zwar gut gekämpft, aber eine Platzierung und damit weitere Qualifizierung war diesmal nicht "drin".

Nachdem für die U15 die Bezirksmeisterschaft nicht so toll gelaufen war, gab es dann bei den offenen Wuppertaler Stadtmeisterschaften wieder strahlende Gesichter. Fabian Gramsch holte sich den 4. Platz, Felix Winter und Annika Schmoldt sicherten sich jeweils einen 3. Platz. Mit 2. Plätzen für Tatjana Rademacher, Lisa Malige und Tanja Schmoldt sah die Bilanz dann auch sehr gut aus, vor allem, nachdem Angela Arntz wie im Vorjahr in der U13 sich auch hier wieder mit dem 1. Platz den Stadtmeistertitel holte.

Bei den Männern konnten Denis Fahrenwald und Michael Hartung mit je 7. Plätzen auf den dortigen Bezirksmeisterschaften einige Konkurrenten auf hintere Plätze verweisen.

Weiter war das Jahr mit Technik-Lehrgängen gefüllt und zeigte immer wieder, dass Judo sehr vielseitig und Variantenreich ist.



Im Dezember hatten die Judokas wieder Gelegenheit, ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. In den unterschiedlichsten Klassen traten sie an, um den jeweiligen Vereinsmeister in spannenden Kämpfen zu ermitteln. Nachdem Jannik Bolte, Kevin Herrmann und Denis Fahrenwald ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen konnten, kämpften sich Alexander Wedemeyer, Lars Keune, Annkathrin Hartung, Fabian Gramsch, Angela Arntz, Lisa Malige und Stefan Hartung in ihren Klassen als neue Vereinsmeister an die Spitze.

Ein Querschnitt durch das Judo mit einer Kata-Demonstration von Stefan Hartung und Denis Fahrenwald zeigte dem Publikum auf beeindruckende Weise, was jahrelanges Training ausmacht.

Im Rahmen der anschließenden Feier konnten sich alle Teilnehmer über Urkunden, die ersten drei Plätze zusätzlich über Medaillen und die jeweiligen Vereinsmeister über einen Pokal freuen. Traditionell wurden noch Ehrenpokale verliehen:

Einmal für Angela Arntz, die in diesem Jahr u.a. in der neuen Altersklasse ihren Wuppertaler Stadtmeistertitel wieder erfolgreich verteidigte. Ein weiterer Pokal ging an Kevin Herrmann für seine Leistungen bei den männlichen Judokas als Kreismeister und Vize-Bezirksmeister und Sieger des diesjährigen Wo-Men-Cup. Über einen Ehrenpokal freute sich riesig Marie-Christin Hartung als jüngster Teilnehmer an den Vereinsmeisterschaften, nachdem für sie „nur“ ein 4. Platz bei den Kämpfen herausrang.



Wegen sehr früher Termine der Bezirks- und Westdeutschen Meisterschaften 2005 mußten die Judokas der Altersklasse U17 noch kurz vor Weihnachten schon um die Kreismeisterschaft 2005 kämpfen. Da diese Altersklasse jetzt auf 14- bis 16-Jährige ausgedehnt wurde, waren die Chancen für Einige der in dieser Altersklasse Jüngsten doch relativ gering. So mußten die männlichen MTV-Judokas trotz guter Einsätze ihre Hoffnung auf die Qualifikation zu den Bezirksmeisterschaften "begraben". Besser lief es allerdings bei den weiblichen MTV-Judokas: war noch Annika Schmoldt aus "dem Rennen", gelang Lisa Malige in ihrem erst zweiten Wettkampf der 3. Platz. Tatjana Rademacher hatte ein besonderes Erlebnis: sie besiegte endlich ihre bisherige "Angstgegnerin" und wurde erst im Kampf um Platz 1 gestoppt; damit stand der erste Vize-Kreismeistertitel fest. Mit einem 2. Vizetitel für Angela Arntz fiel die Bilanz dann doch recht gut aus.



Mettmann, im Januar 2005

Karl-Heinz Hartung

---Abteilungsleiter---